



Info Hippolini-Kurse I bis III

Liebe Eltern,

wir freuen uns sehr, dass Sie Interesse an unserem Hippolini-Angebot für Kinder im **Grundschulalter** haben. Wir haben hier ein paar wichtige Informationen zu unserer Arbeit in den Hippolini-Kursen für Sie zusammengestellt.

Die Organisation:

In den Hippolini-Kursen arbeiten wir mit Kindern im Grundschulalter. Eine Gruppe besteht aus 6 bis 8 Kindern, eine Kurs-Einheit dauert 60 Minuten für Hippolini I und II und 90 Minuten für Hippolini III. Jede Gruppe wird von einer zertifizierten Hippolini-Lehrkraft geleitet, bei Bedarf mit Unterstützung erfahrener Helfer.

Das Hippolini-Konzept ruht auf drei Säulen in zwei räumlichen Bereichen:

Der Reit- und Führ-Bereich (diszipliniertes Spiel):

In diesem Bereich finden abwechslungsreiche Spiele statt, die jeweils von einem 3er-Team bestehend aus Pony, Führkind und Reitkind absolviert werden. Das Reitkind übt dabei den gut ausbalancierten, losgelassenen Sitz und erwirbt eine große Sicherheit auf dem Pferderücken. Das Führkind erlernt die Einwirkung auf das Pony durch eine bestimmte Führtechnik, die auf die spätere Einwirkung vom Sattel aus vorbereitet. Die Spiele sind aufeinander aufbauend und erweitern so nach und nach die Fähigkeiten der Kinder.

Der Freispiel-Bereich (freies Spiel):

Im Freispiel-Bereich stehen den Kindern stets unterschiedliche Materialien zur Verfügung. Hier können die Kinder unterschiedliche theoretische Themen vertiefen oder motorische Fähigkeiten schulen.

Jede Hippolini-Stunde beginnt mit einer Begrüßung und einem kurzen Gespräch über ein Pferdethema. Dann bereiten die Kinder gemeinsam die Ponys für die Stunde vor. Putzen, Hufe auskratzen, Ausrüstung anlegen usw. werden hier erlernt. Im Anschluss daran durchlaufen die Kinder mehrfach die Routine Führen, Reiten, freies Spiel. Durch diesen Ablauf wird den altersangemessenen Konzentrationsphasen der Kinder Rechnung getragen.

Die Einteilung in diese Bereiche ermöglicht ein individuelles Eingehen auf jedes Kind. Egal ob mutig oder zurückhaltend, selbstsicher oder zögerlich, wir können jedes Kind genau dort abholen, wo es gerade steht und individuell mit ihm umgehen. Die Spiele in den einzelnen Bereichen können jeweils ganz flexibel angepasst werden. Uns ist besonders wichtig, dass die Kinder die Zeit mit den Ponys angstfrei, sicher und durchweg positiv besetzt erleben können.



Die Struktur:

Für die Teilnahme am Hippolini-Konzept bieten wir ein Kurssystem an. Die Hippolini-Kurse finden in verschiedenen Stufen statt. Die Stufen bauen aufeinander auf. Eine Teilnahme in einer Stufe ist nur dann möglich, wenn die vorangehende Stufe sicher durchlaufen wurde. Ggfs. kann es sinnvoll sein, dass ein Kind eine Stufe auch zweimal durchläuft.

Hippolini I ist der Einstieg in das Hippolini-Kurs-Konzept. Meist ohne Sattel oder Gurt sitzen die Reitkinder auf den Pferden / Ponys und schulen ihre Balance. Als Führkind erlernen sie die Führtechnik und erwerben Sicherheit in der Einwirkung. Im Freispiel stehen Grundkenntnisse in Pferdepflege und Pferdeverhalten auf dem Programm.

Hippolini II bringt immer mehr die schnelleren Gangarten in den Fokus. Hier wird meist schon mit Voltigurt geritten und es werden schon kleine Sprünge absolviert. Sowohl das Reit- als auch das Führkind bekommen immer mehr Sicherheit und Kontrolle. Im Freispielbereich geht es um die Themen Ausrüstung und Pferdefütterung.

Hippolini III a + b ist die Verbindung zum freien Reiten. Nach und nach lernen die Kinder eigenständig zu Reiten. Die Regeln in der Reithalle, Hufschlagfiguren und das freie Reiten werden mit zunehmender Einwirkung auf das Pony vom Sattel aus immer selbstverständlicher. Im Freispielbereich werden die dazugehörigen Themen erarbeitet.

Der jeweilige Kurs findet jede Woche zu einem festgelegten Termin statt. Sollte ihr Kind einmal z. B. aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können, verfällt die Stunde ersatzlos. Ein Hippolini-Kurs erstreckt sich jeweils über ein Schulhalbjahr. Nach diesem Zeitraum können Sie entscheiden, ob ihr Kind weiter am Hippolini-Konzept bei uns teilnehmen darf.

Das Konzept:

Die Kinder sollen spielerisch, fantasievoll und sicher alle Bereiche rund ums Pferd kennen lernen. Es steht nicht alleine das Reiten im Vordergrund. Der Umgang, die Pflege, Pferdehaltung und die nötigen eigenen Fähigkeiten werden ganzheitlich gefördert. In Anlehnung an die Reformpädagogik werden die Kinder individuell in ihren Stärken gefördert und kommen so nach und nach zu mehr Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit und Pferdeverstand.



Zum Reiten gehören zwei elementare Fähigkeiten:

1. ein losgelassener, gut ausbalancierter Grundsitz
2. die kontrollierte Einwirkung auf das Pferd / Pony

Im Hippolini-Konzept werden diese beiden Fähigkeiten parallel, aber voneinander getrennt erlernt. Die Gründe dafür sind die Sicherheit und das Wohlbefinden sowohl der Kinder als auch der Ponys. Dies ist darin begründet, dass Kinder in diesem Alter aus entwicklungspsychologischen Gründen noch nicht in der Lage sind, ein Pony über eine ganze Reiteinheit hinweg selbständig zu reiten. Um ein Pferd oder Pony sicher reiten zu können, muss man gewisse Voraussetzungen (Distanzen und Geschwindigkeiten erkennen, Risiken einschätzen, längere Konzentrationsphasen) erfüllen. Zusätzlich muss der Reiter komplexe Anweisungen schnell umsetzen und die Reaktionen des Pferdes einordnen können. Das Pferd als Fluchttier reagiert auf potentielle Gefahren mit Flucht. Als Herdentier braucht es eine Führungsperson, die Sicherheit vermittelt. Die dazu nötigen Fähigkeiten erlernt das Kind in den Hippolini-Einheiten.

Das Hippolini-Konzept baut auf pädagogischen Grundlagen, die ihr Kind gleichzeitig auch in den Bereichen Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigenorganisation, Verantwortungsbewusstsein u v m. in seiner Entwicklung fördert.